

10.04

Muernberg, den 12. November 1945

E I N F U E H R U N G

Als letzter Oberbefehlshaber des Deutschen Heeres vor Uebernahme seiner Fuehrung durch Adolf Hitler im Dezember 1941 fuehle ich mich verpflichtet, in Uebereinstimmung mit den unterzeichneten Generalen der fruerehen Armee vor dem Internationalen Gerichtshof in Muernberg Zeugnis abzulegen fuer die Gesamtheit des Deutschen Heeres.

Unsere Erklaerung wird hierzu in rueckhaltloser Offenheit eine, nach unserem besten Wissen vollstaendige Uebersicht aller Tatbestaende und Ereignisse umfassen, die fuer das Deutsche Heer in der massgeblichen Zeit vor dem Kriege und waehrend des Krieges von Bedeutung gewesen sind. Die darin enthaltenen Angaben koennen jeweils von wenigstens einem der Unterzeichneten beeidigt werden. Die Erklaerung ist aus der Erinnerung ohne amtliche Unterlagen zusammengestellt.

Ich verfolge mit dieser Erklaerung den Zweck, den Vertretern der Alliierten Maechte einen Beitrag zur Verfuegung zu stellen, damit sie, unabhaengig von Anklage und Verteidigung, ein moeglichstklaeres Bild auf diesen Gebieten gewinnen koennen. Gleichzeitig glaube ich damit aber auch, eine Pflicht gegenueber den ehemaligen Soldaten des Deutschen Heeres zu erfuellen.

Walther v. Brauchitsch
Generalfeldmarschall, zuletzt Oberbefehlshaber
des Heeres (bis 19. Dezember 1941)

Erich v. Manstein
Generalfeldmarschall, zuletzt Oberbefehlshaber der
Heeresgruppe Sued (bis 31. Marz 1944)

Franz Halder
Generalleberst, zuletzt Chef des Generalstabes des
Heeres (bis 24. September 1942)

Walter Warlimont
General der Artillerie, zuletzt stellvertretender
Chef des Wehrmachtfuehrungsstabes (bis 6. September 1944)

Siegfried Westphal
General der Kavallerie, zuletzt Chef des General-
stabes des Oberbefehlshabers West (bis 7. Mai 1945)